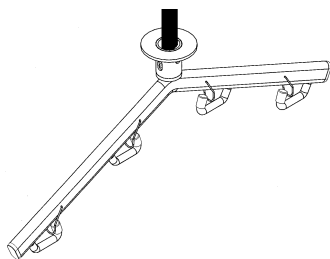


Brustgurt Nr. 51 Hinweise zur sicheren Anwendung

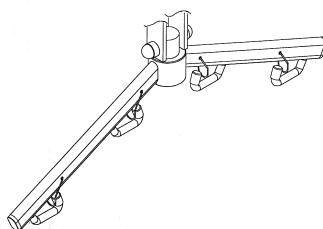
Beachten Sie vor Gebrauch des Sitzes unbedingt die Hinweise zur sicheren Anwendung.

1. Geeignete Aufnahmemittel

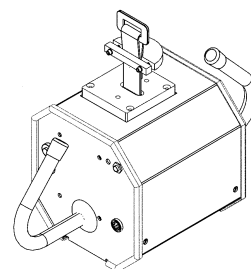
Der Brustgurt kann mit allen HOYER-Liftern eingesetzt werden, die über Bügel mit einer Vierpunkt-Aufnahme verfügen, sowie mit der U-förmigen Aufnahme am HOYER Pocketlift.



Drehbügel für
HOYER-Deckenlifter



Drehbügel für
mobile HOYER-Lifter



HOYER Pocketlift

2. Anwendung

Funktionsprinzip: Halten des Oberkörpers beim Aufrichten und bei Gehübungen. Zum Aufrichten, zum unterstützten Stehen, zum Freimachen für Toilette, zum Wechseln von Einlagen, zum Umsetzen.

Hinweis:

Nicht für jeden Patienten geeignet. Nicht geeignet für Patienten mit schlaffer Lähmung.

Der Patient muß über Restmobilität verfügen können.

Der Patient darf in dem Gurt nicht in die Luft gehoben werden.

Typische Anwendungsmöglichkeiten des Multisitzes 50-Sa umfassen:

- Anwendung in Verbindung mit einem Rollstuhl
- Anwendung in Verbindung mit einer Toilette
- Anwendung in Verbindung mit einem Duschhocker
- Anwendung in Verbindung mit anderen technischen Hilfen

Brustgurt nie gewichtsmäßig überlasten - zulässige Belastung 130 kg

2.1. Größe des Brustgurtes

- Brustgurt passend zu dem Brustumfang des Patienten bestellen (erhältlich in Größenschritten von 5 cm Unterschied).
- Brustgurt eher zu knapp als zu weit wählen

2.2. Aufnehmen des Patienten

- Drehbügel auf Kopfhöhe des Patienten ablassen.
- Gepolsterten Brustgurt (ca. 20 cm hoch) von hinten um den Oberkörper legen; die beiden Arme werden unter dem Traggurt nach Art eines Hosenträgers hindurchgeführt.
- Sitz wird vor der Brust über die Ösen auf der Gegenseite mit Klettband geschlossen.



- Die Laschen an den hosenträgerartigen Traggurten werden nach oben in die Außenhaken des Bügels eingehängt. Die Position der Laschen erlauben die Wahl einer patientengerechten Körperhaltung
- Anheben des Lifters: der Körper hebt sich.

Der Patient sollte über Restmobilität verfügen, um den Vorgang aktiv zu unterstützen.

Der Brustgurt ist kein Hebegurt! Den Patienten mit dem Brustgurt nicht anheben!

Brustgurt nie gewichtsmäßig überlasten - zulässige Belastung 130 kg

Tuchteile / Gurte / Sitze in regelmäßigen Abständen auf Beschädigung, Schnitte, Risse oder offene Nähte kontrollieren bzw. überprüfen und ggf. ersetzen.

3. Waschanleitung

Material Aero-Tex (Weichschaum) und Covertex (PVC, abwaschbar)



- Gurte/Sitze**
- nicht bügeln
 - nicht chemisch reinigen
 - nicht im Trockner trocknen
 - nicht zum Sterilisieren (z.B. im Autoclav oder anderen Geräten) geeignet

4. Konformitätserklärung

Die HOYER GmbH erklärt in alleiniger Verantwortung, daß das Produkt

Brustgurt 51

mit den folgenden Normen oder normativen Dokumenten übereinstimmt:

EN 10535

gemäß den Bestimmungen der Richtlinie 93/42/EWG.



WARTUNG UND PFLEGE IHRES PATIENTENGURTES

Bewahren Sie dieses Blatt bitte an einer sicheren Stelle zusammen mit Ihren Aufzeichnungen auf.

1) Prüfblatt

Das Prüfblatt dient als Dokumentation für den Zustand von Gewebe, Nähten und Gurten.

Der Patientengurt muß monatlich durch eine verantwortliche und eingewiesene Person sorgfältig überprüft werden, oder öfter, abhängig von der Häufigkeit der Verwendung. Das Ergebnis der Prüfung des Patientengurtes muß auf dem Prüfblatt vermerkt und mit Unterschrift bestätigt werden. Der Patientengurt sollte ebenfalls vor jeder Verwendung durch den Benutzer überprüft werden.

2) Prüfung von Gewebe und Gurten

a) Allgemeiner äußerlicher Verschleiß - Bei normaler Verwendung ist dies unvermeidlich und zeigt sich an einer leicht flaumigen Oberfläche der Fasern. Dies ist harmlos, außer wenn es zu umfangreich wird.

b) Örtliche Abnutzung - Dies kann durch Streifen des gespannten Gewebes über scharfe Ränder oder Vorsprünge verursacht werden. Kleine Schäden an äußeren Fasern können vielleicht noch als sicher betrachtet werden, aber schwerere Fälle, insbesondere Minderungen von Weite oder Dicke oder Beeinträchtigung des Gewebes sollten zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

c) Schnitte, Löcher oder Brandflecke im Gewebe - Sie sind potentiell gefährlich und müssen zum sofortigen Austausch des Patientengurtes führen.

d) Chemische Einflüsse - Öl, Fett oder Farbflecke sind harmlos, aber andere Formen von chemischen Einwirkungen eines gewissen Grads führen vielleicht zu Verschlechterung oder extremer Aufweichung des Gewebes, was dazu führen kann, daß die Fasern abgerieben werden (in Extremfällen fast wie ein Pulver). Vermeiden Sie am besten Dämpfe, Sprays oder Nebel von Säuren und Alkalien oder organischen Lösungsmitteln. Bei Verdacht auf Verunreinigung waschen Sie den Patientengurt gut in warmem Wasser aus. Vermeiden Sie Kontakt mit übermäßiger Hitze, die wahrscheinlich den Patientengurt beeinflussen würde.

3) Prüfung von Zubehör (Karabiner, Ketten „D“- und „O“-Ringe, Haken, Schnallen etc.)

Untersuchen Sie alles Zubehör sorgfältig auf leichte Gängigkeit und auf Anzeichen von Rost, Biegungen und Rissen. Haken und Karabiner sollten auf leichte Gängigkeit überprüft werden und darauf, daß der Mechanismus leicht öffnet und schließt. Prüfen Sie die Schnallen auf leichte Gängigkeit und Abwesenheit von scharfen Rändern oder Graten, die das Gewebe beeinträchtigen könnten.

4) Prüfung der Nähte

Untersuchen Sie die Nähte auf gerissene, abgenutzte, herausgezogene oder aufgetrennte Stiche. Tauschen Sie jeden Patientengurt aus, bei dem die Fäden übermäßig abgeschürft oder die Nähte gerissen sind.

5). Reinigung

Bestimmte chemische Substanzen, die oben erwähnt werden, können vielleicht mit einem verdünnten Haushaltsreiniger und warmem Wasser entfernt werden. Stellen Sie sicher, daß alle Reinigungsmittel durch gründliches Spülen in warmem Wasser entfernt werden, und lassen Sie den Patientengurt natürlich und ohne direkte Hitzeeinwirkung trocknen. Für normale Wäsche und Reinigung beachten Sie die Wasch- und Pflegeanleitung auf dem Patientengurt.

6) Lagerung

Die Patientengurte sollten vor direktem Sonnenlicht und hohen Temperaturen geschützt, vorzugsweise in besonders entworfenen Schränken, die Belüftung erlauben, gelagert werden. Stellen Sie sicher, daß die Patientengurte nach jeder Verwendung zurückgegeben werden. Die Lagerung sollte sicherstellen, daß kein Teil des Patientengurtes unnötiger Belastung ausgesetzt wird, oder Druck oder übermäßiger Hitze und Luftfeuchtigkeit. Der Patientengurt sollte auch von Kontakt mit scharfen Geräten, Korrosion verursachenden Stoffen oder anderen möglichen Ursachen von Schaden ferngehalten werden.

Ein beschädigter Patientengurt muß umgehend ersetzt werden.

Für weitere Informationen fragen Sie bitte Ihren Händler. Patientenaufnahmemittel, besonders Sitzgurte, sollten gewöhnlich jährlich ersetzt werden.

Vermerken Sie bitte das Datum von Ankauf und erster Verwendung. Verständigen Sie Ihren Händler am Ende des Kalenderjahres. Er wird Ihnen raten können, ob ein Austausch erforderlich ist.

